„Hip-Hop ist am coolsten“

Internationale Tanz-Theater-Tage

Einen Querschnitt durch die vielfältigen Stilrichtungen vermitteln die ersten Internationalen Tanz-Theater-Tage in Saarlouis, die am Donnerstag mit der Vorstellung „Short Cut“ und zahlreichen Workshops eröffnet wurden.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis. „Ihr müsst die jeweiligen Muskeln für einen ganz kurzen Moment extrem anspannen“, erläutert Marc Lahutta den Kinder und Jugendlichen seines Hip-Hop-Workshops. Der Tänzer und Akrobat der „Magic Artists“ erklärt damit das Popping, einen Tanzstil, der aus dem Street Dance und Breakdance stammt.

Wenn Lahutta seinen Schülern die Bewegungen vortanzt, wirkt er wie ein ferngesteuerter Roboter. In der Choreografie, die er mit der Gruppe für die Abschlussveranstaltung der Internationalen Tanz-Theater-Tage erarbeitet, hat er auch Bewegungen aus dem Locking eingebaut: „Das sind witzige, lockere Bewegungen mit spaßigen Namen wie Scooby dou oder Funky Chicken“, erzählt der Tänzer.

Einziger Junge unter zwölf Mädchen und jungen Frauen ist Benny Huwig. Der Zehnjährige aus Wadern trägt passend zum Tanzstil eine Baseballkappe mit dem Schirm nach hinten und ein weites T-Shirt. „Ich mache auch Jazz- und Moderndance, aber Hip-Hop ist am coolsten“, meint er im Gespräch mit der Saarbrücker Zeitung. Benny tanzt schon seit einiger Zeit im Tanzstudio von Andreas Lauck.

Mit den „Just Boys“, einer reinen Jungen-Truppe belegte er bei einem Turnier für Nachwuchsformationen Platz drei. Seit ein paar Wochen besucht er zusätzlich einen Hip-Hop-Kurs.

Der bestbesuchte Workshop war der Modern-Kurs von Lisa Beese. Die Tanzpädagogin aus Goslar zählte über 20 Teilnehmerinnen und musste in Gruppen vortanzen lassen, weil sonst der Platz im Festsaal nicht ausgereicht hätte. Diesen Workshop hatte auch die Formation „l’équipe“ vom Tanzsportclub Blau-Gold als Vorbereitung auf die deutsche Jugendmeisterschaft am Samstag, 3. November, in Saarbrücken belegt.

Unumstrittener Höhepunkt der Auftaktvorstellung „Short Cut“ war beim Publikum der Auftritt von Berta und Clara Pons aus der bekannten Hip-Hop-Gruppe „Estillo“. Die beiden Schwestern aus Barcelona begeisterten mit einem mitreißenden, witzigen Querschnitt ihres Repertoires. Auch die getanzte „Beziehungskiste“ mit der Spanierin Laura Vilar und dem Brasilianer Kiko Moreira begeisterte die Zuschauer.

Trainerin Lisa Beese (vorne) trainiert beim Tanz-Workshop Moderndance. Foto: Thomas Seeber

AUF EINEN BLICK

Die Tanz-Theater-Tage gehen am heutigen Samstag mit dem Gastspiel von Elisa Monte Dance weiter. Das weltbekannte Ensemble aus New York zeigt um 20 Uhr im Theater am Ring einen Querschnitt seiner Choreografien. **Zum Finale** am Sonntag, 17 Uhr, zeigen die Teilnehmer, was sie in den Workshops gelernt haben. Die Dozenten geben einen Einblick in die Arbeitsweise. Karten an der Tageskasse. *om*